

# Nächster Baustart im Hellwinkel

Investoren aus Hameln errichten 46 Eigentumswohnungen. Bezugstermin ist Ende 2019.

Von **Stephanie Giesecke**

**Wolfsburg.** Mit einem symbolischen Spatenstich wurde am Freitag der Bau von zwei Mehrfamilienhäusern in den Hellwinkel-Terrassen eingeläutet. 15 Millionen Euro investiert die P und D Wohnkonzepte GmbH aus Hameln im Neubaugebiet an der Reislinger Straße.

Daniel Manthey, dessen Unternehmen das Projekt mit entwickelt hat und die 46 Eigentumswohnungen vermarktet, betonte, dass es sich um den ersten Spatenstich eines privaten Investors handelt. Schneller war nur die Neuland, auf deren Baufeldern der Hochbau schon läuft.

„Ich bin froh, dass wir im Hellwinkel in die dritte Dimension kommen“, sagte Stadtbaurat Kai-Uwe Hirschheide. Die Hellwinkel-Terrassen seien für die Stadt ein sehr wichtiges Projekt mit hohen Ansprüchen, die energetischen Konzepte und das Zusammenleben betreffend. Das hat auch das Gespann P und D/Manthey gemerkt. In einem langen Prozess seien viele Details am „Wohnzwilling“ geändert worden, bemerkte Daniel Manthey. Er dankte der Stadtverwaltung für eine sehr konstruktive Zusammenarbeit.

Ende 2017 erteilte die ihre Baugenehmigung, Ende 2019 sollen die ersten Wohnungen bezugsfertig sein. Je ein bis vier Zimmer werden sich auf 55 bis 123 Quadratmetern verteilen. Zu den Besonderheiten des „Wohnzwilling“ gehört die Tiefgarage, die beide Häuser verbindet, mehr noch aber die Luftkollektorfassade.



**Für zwei Mehrfamilienhäuser mit 46 Eigentumswohnungen (oben) nahmen (von links) Klemens Dechant, Daniel Manthey, Kai-Uwe Hirschheide, Alexander Prokopschuk, Detlef Conradt, Frank Richter und Professor Günter Pfeifer am Freitag den symbolischen Spatenstich vor.**

Foto: regios24/Priebe, Entwurf: RTW Architekten

Sie geht auf Vorschläge von Professor Günter Pfeifer zurück. Der Architekt schwang am Freitag ebenfalls den Spaten und wünschte dem Projekt viel Sonnenschein. Er verglich die Luftkollektorfassade mit der Folie über einem Spargelfeld. Statt die Gebäude nur zu dämmen, um Wärmeverluste zu mindern, werde solare Energie ins Gebäude gezogen.

Ortsbürgermeister Detlef Conradt äußerte Freude darüber, dass es schon erste Interessenten für die Eigentumswohnungen gebe. Er rechnet mit etwa 80 Bewohnern und ebenso vielen Autos, die – so

seine Hoffnung – fast immer in der Tiefgarage stehen werden, weil ihre Besitzer viel zu Fuß und mit dem Rad unterwegs sind.

Weitere Spatenstiche könnten in absehbarer Zeit folgen: Im Frühjahr will der Hamburger Investor und Projektentwickler Revitalis Real Estate einen Bauantrag für zwei Zwölfgeschossiger stel-



len, die am Waldrand entstehen sollen. Die Buhlmann Immobilien Gesellschaft aus Bremen will an der Straße bauen. Außerdem gibt es unter anderem Pläne für zwei Baugruppenprojekte.